



Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten Sie über ein neues Projekt in unserem Haus informieren. In Zukunft wollen wir in St. Bruno noch nachhaltiger und umweltschonender leben und arbeiten, um dazu beizutragen, die Folgen des Klimawandels abzumildern und Ressourcen zu schonen.

Vor einigen Jahren schon wurde hier ein kleines Umweltkonzept geschrieben und seitdem hat sich auch schon viel getan. Gerade die Hauswirtschaft hat sehr viel dazu beigetragen, den anfallenden Müll zu verringern. Butter und Marmelade gibt es z. B. schon lange nicht mehr in kleinen Plastiktöpfchen und für den Kaffee aus dem Automaten stehen Porzellanbecher zur Verfügung. Längst schon sind alle Mitarbeitenden dazu aufgefordert den Müll so gut es geht zu trennen, das Licht auszumachen und den Computer am Ende des Tages auszuschalten. Wir denken aber, dass wir uns noch verbessern können. Da sich diese Ziele besser und nachhaltiger in einem Netzwerk umsetzen lassen, beteiligen wir uns zusammen mit unserer Schwestereinrichtung, dem St. Vincenz-Altenzentrum und anderen Unternehmen im Kreis Paderborn – der SC Paderborn 07 ist auch dabei – an dem Projekt ÖKOPROFIT.

Begleitet werden wir dabei von dem Unternehmen B.A.U.M. Consult aus Hamm.

Mittlerweile haben wir hier im Haus ein Umweltteam gegründet, das aus Frau Ebbes, Herrn Metzsig, Frau Sommerfeld, Herrn Markwart und Frau Schmeling besteht.

Mit der externen Unterstützung werden wir zunächst den gesamten Standort St. Bruno, unter die Lupe nehmen. Das Umweltteam hat dazu eine ganze Reihe Arbeitsblätter erhalten, die wir zunächst bearbeiten müssen, um das ökologische Denken und Handeln im Haus kritisch zu hinterfragen.

Dazu müssen wir auf verschiedene Bereiche schauen, wie Energie, Strom, Wasser, Wärme, Abfall, diese analysieren und daraus Ziele für die Zukunft ableiten.

Eine große Energieeinsparung haben wir im letzten Jahr schon durch unser neues Blockheizkraftwerk erreicht. Mittelfristig ist geplant, die Gebäudefassade energetisch zu sanieren. Darüber hinaus sind wir sicher, dass wir noch eine ganze Reihe weiterer Ansätze finden werden, um unsere Lebenswelt umweltgerechter zu gestalten.

Wir freuen uns über Anregungen von Ihnen und auch von den Mitarbeitenden. Jeder kleine Tipp kann und wird uns helfen.